



Sei zärtlich, Pinguin / Be Gentle, Penguin

Kinokomödie - Österreich/BRD 1982

Nina: "Die Hälfte aller deutschen Frauen ist unbefriedigt."

Mick: "So ein Blödsinn!"

Nina: "Wieso, denkst du, dass es noch mehr sind?"

Vergnügliches, kleines Zeitdokument über Beziehungs-Befindlichkeiten und sexuelles Gebaren

"Sei zärtlich Pinguin" ist eine freche Komödie über Frauenfrust und Männlichkeitswahn, ein vergnüglicher Film ohne Scheu vor der Sexualität und ein unverkrampftes Plädoyer für mehr Aufmerksamkeit und Zärtlichkeit in der Liebe.

(Quelle: http://www.dieterwunderlich.de/Hajek_pinguin.htm#cont)

Inhalt:

Parodistische Erotikkomödie um ein Pärchen, das nach einer bewußten Trennung wieder zusammenfindet und seine sexuellen Schwierigkeiten überwindet.

Die 70er-Jahre-Sexwelle ist vorbei und der «Tod des Märchenprinzen» ist anno 1982 beschlossene Sache nur Mick (Heinz Hoenig) und Tommy (Rainer Hunold) haben's noch nicht mitbekommen. Erst als sich ihre frustrierten Freundinnen (Marie Colbin, Debbie Neon) zusammendenken und entdecken, daß es die wahre Zärtlichkeit nur unter Frauen gibt, werden die belämmerten Beziehungskisten-Rambos wach. Jetzt geht's erst einmal ab in die Sinnkrise und dann in den Frauenbuchladen, Abteilung orgasmustheoretische Abhandlungen. Peter Hajek ist mit seinem Lustspiel ein vergnügliches kleines Zeitdokument über die erotische Befindlichkeit der Nation gelungen, auch wenn die Erregungskurve manchmal etwas abknickt. Seine damals unbekannteren Jungstars Heinz Hoenig, Rainer Hunold, Richy Müller und Nina Franoszek sind heute TV-Prominenz.



Genre: Beziehungskomödie

Format: 35 mm Farbe

Länge: 94 Minuten

FSK: ab 16

Kino Premiere: 25.02.1982

TV-Erstsending (DE): 19.07.1993, ZDF

Regie: Peter Hajek

Buch: Peter Hajek, Peter Weibel, Fritz Müller-Scherz, Barbara Ossenköpff -

Kamera: Jacques Steyn, Walter Kindler

Musik: Christian Kolonovits

Schnitt: Ingrid Köller

Produktion: Dieter Geissler Filmproduktion GmbH (München); Günther Köpf Filmproduktion (St. Pölten); Popular-Film Hans H. Kaden (Stuttgart)

Produzenten: Dieter Geissler, Günther Köpf, Regina Ziegler, Hans H. Kaden

Besetzung :

Marie Colbin (Nina)

Heinz Hoenig (Mick)

Rainer Hunold (Tommy)

Petra Jokisch (Debbie) as Debbie Neon

Helga Uhlig (Eva)

Richy Müller

André Heller

Herb Andress

Veronika Deiters

Olga Demetriescu

Nina Franoszek Motorradmädchen

Bettina Hauptmann

Dan van Husen

Lothar Koester

Andreas Mannkopff

Bernd Riedel

Viola Sauer

Robert Schaefer

Georg Tryphon

Gottfried Vollmer

